

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43. Mittwoch den 20. Februar 1861.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Frau Pfarrer Müller Wittwe dahier sollen Donnerstag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die nachverzeichneten, zu dem Nachlasse des verstorbenen H. Stenierssekretärs Mezler von hier gehörigen Grundstücke in hiesigem Rathhause verpachtet werden, als:

- | Stück. | No. | Fl. | Gr. | Art. | Gr. | Art. | Gr. | Art. |
|--------|------|-----|-----|------|-------|--|-----|------|
| 1) | 5677 | — | 76 | 90 | Acker | durch den Schiersteiner Weg zw. Christian Bächer und Ph. J. Hahn; | | |
| 2) | 5678 | — | 38 | 12 | Acker | unterm Heiligenborn zw. Michael Schmidt und Philipp Hildner; | | |
| 3) | 2044 | — | 97 | 8 | Wiese | unter dem Sonnenberger Weg zw. Phil. Dan. Scheurer u. der Gemarkung Sonnenberg; | | |
| 4) | 6306 | — | 76 | 60 | Acker | unter dem Sonnenberger Weg zw. Herzogl. Domäne und Johann Renker; | | |
| 5) | 6362 | — | 62 | 14 | Acker | vor der Schiersteinerlache zw. Wilhelm Scheffel und Daniel Göttel Wittwe; | | |
| 6) | 7596 | — | 34 | 12 | Acker | im Königstuhl zw. Joh. Ph. Christmann und Joh. Georg Koch Wittwe; | | |
| 7) | 6739 | — | 95 | 44 | Acker | ober der Blumenwiese zw. Friedr. Stritter Wittwe und Heinr. Reinh. Wilh. Blum; | | |
| 8) | 3144 | — | 77 | 69 | Acker | am Schiersteiner Weg zw. Hauptmann Quint und Friedrich Feir; | | |
| 9) | 5950 | — | 91 | 64 | Acker | auf dem Leberberg zw. Präsident Hergenhahn und Rathskassirer Maurer Wittwe; | | |
| 10) | 5952 | — | 48 | 11 | Acker | im Aufamm zw. Georg Bott und Ludwig von Rößler; | | |
| 11) | 8979 | — | 42 | 90 | Acker | am Fischpfad zw. Herzogl. Domäne und Karl Wilhelm Weber; | | |
| | 8980 | — | 42 | 93 | | | | |
| | 5679 | 1 | 32 | 30 | | | | |
| 12) | 2132 | — | 96 | 95 | Wiese | im Nerothal zw. Wilhelm Blum und Friedrich Stritters Wittwe; | | |
| 13) | 3083 | — | 39 | 12 | Acker | im Aufamm zw. Georg Wilhelm Schmidt und Heinrich Schaack Erben; | | |
| | 1744 | — | 39 | 12 | | | | |
| 14) | 3084 | — | 38 | 21 | Acker | unter dem Sonnenberger Weg zw. der Karhausactiengesellschaft u. Michael Fussinger; | | |
| | 1745 | — | 38 | 21 | | | | |
| 15) | 111 | — | 81 | 34 | Acker | ober Badersbaumstück zw. Mich. Fussinger und Joh. Heinrich Berger jun.; | | |
| 16) | 113 | — | 93 | 96 | Acker | auf dem Casteler Weg zw. Paul Rühl und Rathskassirer Maurer Wittwe; | | |
| 17) | 2128 | 1 | — | 15 | Acker | auf dem Mainzer Weg zw. Adolf Dambmann und Wilhelm Blum; | | |
| 18) | 5989 | 1 | 42 | 78 | Acker | hinter der dritten Remise zw. Georg Bal. Weil und Heinrich Burk; | | |

- Stad.-No. Mg. Rath. Sch.
 19) 886 — 90 91 Acker oben auf dem Leberberge zw. Karl Christmann beiderseits;
 20) 800 — 60 29 Acker auf dem Leberberg zw. Karl Christmann und dem Sonnenberger Weg.

Wiesbaden, den 7. Februar 1861.
 1867

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Conlin.

Bekanntmachung.

1532

Donnerstag und Freitag den 21. und 22. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Gastwirth Philipp Störkel im Erbprinzen von Nassau dahier im Saale dieses Gasthauses allerlei Mobilien, bestehend in Betten, Tischen, Schränken, Stühlen, Bänken, Commoden, Kanapés, Nachttischen, Brandlisten, Defen, Rouleaux, Gardinen, Bildern, Uhren, Spiegeln, sonstigem Glaswerk, Porzellan, Kupfer, Messing, Blech, Gläser, Krügen, Fässern etc. versteigern.

Wiesbaden, 14. Februar 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Conlin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receitur sollen mehrere Pferde, Kühe, Wagen, Karrn, Kanapés, Kommode, Schränke, Spiegel und Uhren wegen schuldigen Aderpachts, Steuern etc. Donnerstag den 21. Februar Nachmittags 2 Uhr theilweise auf dem Marktplatz und dem Rathhause zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, 15. Februar 1861.

Walther, Finanzerecitant.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Mittwoch den 20. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause

- a) ein Kanape,
 b) eine silberne Cylinderuhr und zwei Wanduhren
 versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1861.
 1648

Der Gerichtsvollzieher.
 Viebricher.

Notizen.

Hente Mittwoch den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr, Leinwandversteigerung in dem Lagerhaus des Herrn J. G. Ruff in Dieblich. (S. Tagbl. No. 42.)

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewalddistrikt Pfuhl 2^{ter} Theil. (S. Tagbl. No. 40.)

Holzversteigerung im Görzrother Gemeindewalddistrikt Sommerfeld. (S. Tagbl. No. 37.)

Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Bau-Arbeiten und Material-Lieferungen im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 41.)

Nachmittags 3 Uhr, Versteigerung von Immobilien des Franzilian von hier, im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 41.)

Verpachtung von Domaniaalgrundstücken in dem Rathhause zu Dieblich. (S. Tagbl. No. 42.)

Die auf Montag den 25. d. M. anberaumte Weinversteigerung in dem Keller der Fräulein Basting zu Mittelheim ist bis auf Weiteres aufgehoben.

Rum, Cognac, Selner'sche Punschessenz, Malaga, Stearinkerzen, 34, 32, 26 fr. per Paquet empfiehlt

434

J. K. Lembach, Dieblich.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34, ist soeben eingetroffen: 710

Des alten Schäfer Thomas
seine zwölfte Prophezeiung für die Jahre 1861 u. 1862.
Preis 4 fr.

Der alte Schäfer Thomas verkündet aufs Neue eine verhängnisvolle
Zukunft. Seine Prophezeiungen werden wie die früheren zur Wahrheit werden

Zum herannahenden Frühjahr habe ich verschiedene Herren-
und Damen-Artikel, bestehend in Kleiderstoffen, Tuch und
Buckskins, Gilet's, Elips 1c. 1c., bedeutend im Preise
herabgesetzt und empfehle solche dem geehrten Publikum zur
gef. Beachtung.

Jacob Meyer jun.,
1655 44 Langgasse 44, vis-a-vis dem Schützenhof.

Muhrkohlen.

Beste Ofen-, Schmelz- und fette Stückkohlen, direct vom Schiff billigt
bei **J. K. Lembach**, Viebrich.

Alle Sorten rohe Felle, als Marber, Füchse, Iltis, Hasen, 1c. werden
gekauft und bestens bezahlt von
Friedrich Müller, Goldgasse 16. 1579

Frischen Rheinsalm
bei **C. Acker**. 1582

Berliner Pfannentuchen empfiehlt täglich
H. Wenz, Conditör. 218

Stadt Kreuznach.

Wegen baulicher Veränderung in meinem Wirthslokal bleibt die Wirth-
schaft bis auf Weiteres geschlossen. **Esselborn**. 1656

Vorzügliche **Säringe** per Stück 3 und 4 fr. empfiehlt
P. Koch, Metzgergasse 18. 173

Brat-Bückinge

sind wieder eingetroffen bei
Chr. Ritzel Wittwe. 1534

Sch. bringe meine verschiedene Senfe, eignes Fabrikat, in Erinnerung.
P. M. Lang. 1404

Im "Café Hartmann" werden alle Sorten Flaschen zu den höchsten
Preisen gekauft. 1502

Mehrere tausend Gebund Stroh, Korn, Weizen, Gersten und Hafer-
stroh, sind im Hundert und Halbhundert Gebund zu verkaufen bei
Liebmann Heimann in Dösheim. 1568

Berrenkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.
H. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 155

Saalgasse 3 ist ein starkes Karrnpferd nebst Selbstgeschirr, Wagen,
Karrn, Pflug und Egge zu verkaufen. 1657

Dankagung.

1649

Allen Damen und Herrn, welche in irgend einer Weise zum Gelingen der humoristisch-carnevalistischen Abendunterhaltung im Kurhause dahier gütigst mitgewirkt haben, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 19. Februar 1861.

Das Comité zur Unterstützung der bedrängten Westerwälder.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine Schönfärberei in empfehlende Erinnerung. Gute Arbeit und schnelle Beförderung wird zugesichert. Auch habe ich mit obigem Geschäft einen Kurzwaarenhandel verbunden und bitte zugleich um geneigte Abnahme.

1650

August Carl Vaupel,

Schützenhof, Eingang durch das Thor, links No. 11.

Café Schiller.

Hierdurch bringe ich meine Restauration in empfehlende Erinnerung und zeige an, daß ich ausgezeichnetes Rixinger und Frankfurter Bier in Flaschen verkaufe, ebenso einen ausgezeichneten Tischwein per $\frac{1}{2}$ Litre-Flasche 30 fr.

K. Rode.

1570

Auf der Nass. Rheinbütte bei Diebrich werden alle Arten Maschinentheile, Vorgegenstände, Kessel, Herdplatten u. nach Modellen und Zeichnungen gegossen und die billigste und sorgfältigste Ausführung garantirt.

Die Direction der Nass. Rheinbütte.

1128

W. Castendyck.

Museum der Alterthümer.

Freitag den 22. d., Abends 6 Uhr, im Saale des Museums: Fortsetzung und Schluß des Vortrags des Herrn Dr. Peetz über den Charakter des fränkischen Stammes.

421

Wiesbaden, den 18. Februar 1861.

Der Vorstand.

Bürgerverein.

Daß wir von heute an unser Vereinslocal bei Herrn Heinrich Engel haben, wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Mitglieder gebracht, und leben wir nun der Ueberzeugung, daß der Besuch ein möglichst zahlreicher ist.

1651

Wiesbaden, den 20. Februar 1861.

Der Vorstand.

Lingerien.

Senden jeder Art, sowie alle Arten Leibwäsche, genau nach Maß, in jeder Qualität Leinen oder Shirting, werden binnen acht Tagen im Einzelnen oder im Duzend angefertigt bei

1652

Langgasse 38. **Emma Galladee,** Langgasse 38.

Felsenkeller — Taunusstrasse.

1653

Von heute ist stets von 6 Uhr Abends an vorzügliches Müller'sches Salvatorbier, per Glas 4 fr. anzutreffen.

Langsdorff.

Ganz frische Schellfische

treffen heute ein und werden billigst abgegeben bei

1654

Chr. Ritzel Wittwe.

Verein für Naturkunde.

Hente Mittwoch den 13. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaale
Vortrag des Herrn **Dr. Eisenlohr** über Klima und Witterung.
Der Vorstand. 431

Cäcilien-Verein.

Hente Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhauseaale. 57

Liederkranz.

Hente Abend 8½ Uhr Probe. 224

Mercur.

Hente Abend 8½ Uhr Versammlung im Vereinslocal. 1658

Rhein-Main-Sängerbund.

Donnerstag den 21. d. M. erste Versammlung des Festcomités,
wovon die Herrn Vertreter der Vereine, sowie die übrigen Herrn, welche
die Wahl als Comitemitglieder angenommen haben, vorläufig in Kenntniß
gesetzt werden. 1659

Das Nähere wird durch den Vereinsdiener angesagt.
Der Central-Vorstand des Rhein-Main-Sängerbundes.

Muhrer Ofen- und Schmiedefohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei 1660

August Dorst.

Ein neues mittelgroßes Landhaus mit Gartenland und einer sehr
schönen Aussicht, in der Nähe des Kurhauses, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 1661

Eine Theke, fast neu, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 1662

26 Rth. 29 Sch. Krautacker auf die alte Bach stoßend sind zu ver-
pachten bei **Peter Seiler.** 1663

Marktstraße No. 14 eine Stiege hoch sind Kanarienvögel (Weibchen)
und Hecke zu verkaufen. 1664

Neue lackirte Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke sind zu
verkaufen bei Lackirer **Sator**, Goldgasse No. 18. 1542

Saalgasse No. 15 sind Kanarienvögel, Männchen und Weibchen,
sowie ein ächter Polineser Spitzhund, Rattenfänger, zu verkaufen. 1665

Auf unserem Banplatz in der oberen Röderstraße können jeden Tag
Zimmerespäne Boden- und Lastweise abgegeben werden. 1666

Karl Eckerling. Heinrich Koch.

Zwei sehr starke neue Packfisten sind zu verkaufen Tannstraße 19
Parterre, rechts im Hofe. 1667

Neugasse 2 sind 2 Oeconomiewagen, 2 Pflüge, circa 100 Etr.
Dickwurz, sowie 50 Etr. sehr gutes Heu abzugeben. 1668

Ein Haufen Dung ist zu verkaufen Marktstraße 5. 1669

Marktstraße 42 ist eine Abtritts-, sowie eine Dunggrube, circa 7—8 Rarrn
Mist billig abzugeben. 1670

Eine Abtrittsgrube unentgeltlich abzuholen. Näheres Exped. 1671

Es wird Weiszung zu nähen gesucht in und außer dem Hause Steingasse No. 16. 1672

Ein **Urmband** aus Haaren gestöcht mit goldenem Schloß wurde vom Louisenplatz bis ins Theater verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung. Näheres in der Expedition. 1673

Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein **Fuch** gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen, in der Expedition d. Bl. 1674



Am 14. d. M. ist hier ein **Jagdhund** zugekommen und kann derselbe gegen Angabe genauer Kennzeichen und ausgelegter Kosten abgeholt werden Rheinstraße 241, Dieblich. 1675

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht Nergstraße No. 43. 1628

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1631

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen kann und sonst alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf 1. April. Näheres in der Expedition d. Bl. 1676

Gesucht wird ein Mädchen, das bürgerlich kocht und alle Hausarbeit versteht, Friedrichstraße 13. 1677

Eine gebildete Dame von 30 Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn, macht wenig Ansprüche auf Honorar, sieht nur auf eine anständige Behandlung und kann sogleich eintreten. Offerten wolle man gefälligst unter No. 1678 in der Exped. d. Bl. abgeben. 1678

Eine gebildete Dame von 30 Jahren sucht einen Wirkungskreis, weil sie allein, ohne Familie ist, sei es als Gesellschafterin, oder zur Stütze der Hausfrau, oder auch mit auf Reisen zu gehen, macht keine Ansprüche auf Honorar, sieht nur auf eine anständige Behandlung und kann sogleich eintreten. Offerten unter No. 1679 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1679

Es wird zu Kindern ein solides Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit versteht, waschen und etwas nähen kann. Näh. Exped. 1680

Ein Mädchen, welches kochen kann und ein reinliches Mädchen für Kinder werden gesucht. Wo, sagt die Expedition. 1681

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann gleich eintreten; aber nur solche, die gute Zeugnisse haben, werden berücksichtigt. Näheres in der Exped. d. Bl. 1634

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in Kut- und Badehäusern war und gute Zeugnisse aufzeigen kann, wünscht eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Nergstraße 21, 3 Stiegen hoch. 1682

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und waschen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 1683

Ein starker Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1684

Ein geisteter Knabe von achtbaren Eltern findet bei einem hiesigen Bildhauer eine gute Lehrlingsstelle. Näh. Expedition. 1685

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Carl Traun, Tapezierer. 1516

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schneidermeister Pfeiffer, Langgasse No. 46. 1641

Ein Junge, welcher das Kochen erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1643

Saalgasse 20 können Arbeiter Logis erhalten. 1686

Es können 1 auch 2 Gymnasten Kost und Logis erhalten. N. Exped. 1018

Friedrichstraße 20 ist ein schön möblirtes Zimmer auf das ganze Jahr zu vermiethen und gleich zu beziehen. 1687

Marktstraße No. 1 sind 3 schön möblirte Wohnungen, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermiethen. 1561

Elisabethenstraße No. 1 ist ein Salon mit Balkon, zwei Zimmer mit Küche, Dachkammern und Zubehör, mit Glashür eingeschlossen, auf den 1. April zu vermiethen. 1559

Ein schönes Zimmer ebener Erde, ganz nahe am Schullocal, das seit 3 Jahren von einem Gymnasten bewohnt wird, ist mit ganzer Verpflegung auf Ostern anderweit zu vergeben. Wo, sagt d. Exped. 1016

Ein möblirtes Zimmer mit Alkov ist gleich zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1688

2000 fl. Verwaltungs-Geld sind gegen Vorhypotheke oder Steiggelber auszuleihen Schwalbacher Chaussee No. 9. 1689

600—700 fl. werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1690

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Anzeige von dem am 15. d. M. nach längeren Leiden erfolg-

ten Ableben meiner Tante,
Fräulein Katharina Müller von Wiesbaden,

mit der Bitte um stille Theilnahme.

Frankfurt a. M., den 18. Februar 1861.

1691 Ehrhard, Ingenieur.

Berwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vatten und Vater, den Schuhmachermeister Andreas Belde, nach langem und schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten

1692 Die trauernde Gattin u. Kinder.

Wiesbaden, den 20. Februar 1861.

Danksagung.

Allen Denen, die unsern geliebten Bruder und Schwager, Andreas Edingshaus, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

1693 Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachtraglich!

Liebes Tanchen viel Glück zu Deinem 24. Geburtstag.

1694

Liebes Nöschchen! Es gratulirt recht herzlich zu Ihrem 20. Geburtstag

Eine stille Liebe.

1695

8801 **Alfisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1861.**

8101 Heute Mittwoch den 20. Februar.

1) Anklage gegen Ludwig Alberti von Arnoldsheim, 55 Jahre alt, Schuhmacher, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut v. Reichenan.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

2) Anklage gegen Katharine Blechschmidt von Goldfrank, vermahlen zu Eltville, 38 Jahre alt, Köchin, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

3) Anklage gegen den Gerichtsvollzieher Jacob Mitwich von Eibingen (flüchtig), wegen Dienstverbrechen und Unterschlagungen.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut v. Reichenan.

Verhandlung vom 19. Februar.

Der wegen Diebstahls ic. angeklagte Franz Schneider von Anspach wurde von dem Alfisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von einem Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für die Nothleidenden des Westerwaldes und ferner eingegangen:

Bei F. W. Käsebie: Von Herrn L. S. 1 fl., von Herrn M. Zils in Oberlahnstein, gesammelt im Hotel du Lahn bei Gelegenheit mehrerer Musikvorträge, durch die Hrn. Musiker Gebrüder Hammel aus Braubach 3 fl. 30 fr., durch Herrn Pfarrer Schupp in Welterod Ertrag einer Sammlung durch ihn veranlaßt bei Gelegenheit einer Hochzeit daselbst 2 fl. 7 fr., von Herrn Schulinspector Pfarrer Stahl zu Eschborn: 1) Ertrag einer von ihm veranstalteten Verloosung 63 fl. 22 fr., 2) Ertrag einer von dem Gemeinderathe zu Eschborn veranlaßten Sammlung 38 fl. Von Herrn Pfarrer Höfeld zu Bärstadt, A. Schwalbach:

1) Beitrag der Gemeinde Hettenhain 6 fl. 15 fr.

2) " " " Hausen v. d. Höhe 10 " — "

3) " " " Fischbach 6 " 26 "

4) " " " Wambach 3 " 37 "

5) " " " Ramschied 3 " 22 "

6) " " " Bärstadt 6 " 30 "

7) Gesammelt bei Gelegenheit einer Hochzeit in Fischbach 1 " 51 "

8) " " " Hettenhain — " 24 "

Gesamt-Einnahme bis heute 346 fl. 33 fr. Freundslichen Dank den edlen Gebern!

Bei Chr. Wolff: Durch Herrn Inspector Fassbinder von der Gesellschaft „Harmonie“ Ertrag einer Sammlung bei Gelegenheit der am 11. d. M. im Saale des H. Engel stattgehabten Abendunterhaltung 19 fl. 42 fr., Herrn M. 5 fl., Fr. L. G. 14 fr., Fr. M. 1 fl. 30 fr. Zusammen 26 fl. 26 fr. Dank den edlen Gebern!

In der Exped. d. Tagblatts: Von Ungenannt 6 fl., Ueberschuß eines Inserats für das Tagblatt 12 fr.

Bei A. Flocker: Von R. (verrätet) 1 fl., Mad. A. 1 fl., Herrn Pfarrer Büngen zu Wallau eine Sammlung in der Gemeinde daselbst 38 fl. Dank den edlen Gebern!

Für die Abgebrannten in Billmar ist eingegangen:

Bei A. Rathgeber: Von Herrn Senator Weber aus Hamburg 3 fl., Ph. Ch. 2 fl., L. Dogheimer aus Frankfurt aus alter Anhänglichkeit an Nassau 1 fl., G. L. W. verschiedene Kleidungsstücke.

Bei A. Flocker: Von Ungenannt 1 fl. 45 fr., L. S. 2 fl. 20 fr., Ungenannt mit dem Motto: „Geben ist seliger denn nehmen“ 1 fl. 45 fr., Fr. v. S. 3 fl. 30 fr. Dank den edlen Gebern!

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Minna von Barnhelm**, oder: **Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten, von G. E. Lessing.

Gold-Course. Frankfurt, 19. Februar.

Pistolen	9 fl. 35 ¹ / ₂ — 34 ¹ / ₂ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 ¹ / ₂ — 39 ¹ / ₂ "	Dufaten	5 " 30 ¹ / ₂ — 29 ¹ / ₂ "
20 Fred. Stücke	9 " 20 — 19 "	Engl. Sovereigns	11 " 46 — 42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.